



# Institut für Psychodrama

Dr. Ella Mae Shearon

## Weiterbildung

**TRAUMASENSIBLE Arbeit in der psychosozialen  
BEGLEITUNG und BERATUNG kriegstraumatisier-  
ter Menschen.**

Start am 06.04.2018 in Hamburg-Altona

[www.psychodrama-ems.de](http://www.psychodrama-ems.de)

## Traumasesensible Arbeit in der psychosozialen Begleitung und Beratung kriegstraumatisierter Menschen.

Menschen, die vor Krieg und Gewalt fliehen, werden nicht nur mit den Erfahrungen und deren Folgen im Herkunftsland konfrontiert, sondern auch mit den gesellschaftlichen und politischen Repressionen in den Transit- und Zufluchtsländern.

Angekommen in Deutschland, treffen Geflüchtete auch auf entrechtende und entwürdigende Lebensbedingungen und Strukturen, die wenig Ausruhen, Regeneration und Heilung des traumatischen Zustands zulassen und nicht selten weitere Traumata auslösen.

Wer mit Kriegs- und Fluchttraumatisierten arbeitet – egal ob ehrenamtlich oder bezahlt – weiß, wie sehr sich die Verletzung der Würde des Opfers auch auf der Seite der Helfenden niederschlägt.

Durch diese Umstände, gepaart mit der Fremdheit der jeweils anderen Kultur und den unzureichenden staatlichen Hilfestrukturen sind die Anforderungen an die helfenden Personen sehr vielfältig. Es erfordert dringend ausreichende Reflexionsräume und Supervisionen, um sich der Herausforderungen bewusst zu werden, eigene Ressourcen und die Grenzen der eigenen Belastbarkeit zu erkennen und für sich zu sorgen.

**Traumasaensible Arbeit** mit geflüchteten Menschen ist Beziehungsarbeit, in der wesentliche Grundprinzipien des Umgangs mit Trauma berücksichtigt werden sollten:

Sicherheit, Selbstbestimmung, Eigenverantwortung, Selbstkontrolle und Selbststeuerung der Klient\_innen haben absolute Priorität.

Die methodischen Grundlagen dieser Weiterbildung verknüpfen psychodramatische, systemische und körperorientierte Verfahren.

Insbesondere handlungsorientierte, kreative Techniken wie soziometrische Aufstellungen, Symbol- und Skulpturarbeit, Playback Theater, Stegreif-Spiel und protagonist\_innenzentriertes Psychodrama sind durch ihre Offenheit und die Möglichkeiten der Differenzierung besonders gut für traumasensible Arbeit geeignet.

**Die Weiterbildung** richtet sich an Mitarbeiter\_innen, die im Bereich psychosoziale Beratung und Begleitung von geflüchteten Menschen arbeiten oder arbeiten wollen. Sie hat einen Umfang von sechs Wochenenden zu je 18 Zeitstunden, beginnend Freitag, um 19:00 Uhr bis Sonntag 15:00 Uhr. Während der Weiterbildung sind zusätzlich 8 Stunden Supervision und 10 Stunden Intervision zu absolvieren.

**Die Kosten** betragen **280,- €** pro Wochenende.

**Als Abschluss** erhalten Sie ein Zertifikat als **Fachberater\_in in der Begleitung kriegstraumatisierter Menschen**.

#### **Erstes Seminar (06.04. - 08.04.2018): Trauma und traumasensible Stabilisierung**

- Was heißt „traumasensibel“?
- Reflexion der eigenen Herkunft
- Fluchterfahrungen in der eigenen Familiengeschichte
- Exkurs in die Grundlagen der Traumatherapie (Stabilisierung, Exposition und Integration)
- Ressourcenarbeit

#### **Zweites Seminar (04.05. - 06.05.2018): Annäherungen an das Thema Krieg und Flucht**

- Eigene Bewältigungsstrategien zwischen Mitgefühl und Entsetzen
- Realität der Kulturbarrieren / Arbeit mit Dolmetscher\_innen
- Eigener Umgang mit den Themen Gewalt und Trauma in Therapie und Beratung

#### **Drittes Seminar (15.06. - 17.06.2018):**

##### **Die Beraterische Beziehung im gesellschaftlich-politischen Kontext**

- Reflexion der eigenen Rolle und Haltungen bezüglich moralischer und ethischer Werte
- Übertragung und Bedeutung von Geschlechterrollen
- Störungen von außen durch politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen
- Beziehungsdynamiken in der Beratung
- Interkulturelle Begleitung (Achtsamkeit für Unterschiede)

Viertes Seminar (**31.08. - 02.09.2018**) und  
Fünftes Seminar (**05.10. - 07.10.2018**):  
Stabilisierende und Resilienz fördernde Interventionen in der Arbeit mit  
Geflüchteten

- Interventionen bei Krisensituation und Akuttrauma,  
Retraumatisierungen (z.B. durch Behörden),  
Dissoziations- und Derealisationserfahrungen
- Körper und Trauma (unter anderem nach Peter Levin)
- Imaginationstechniken (z.B. Bildschirmtechnik nach Luise Reddemann)
- Eigene Grenzen im Umgang mit Krisen und Trauma

Sechstes Seminar (**02.11. - 04.11.2018**):

- Reflexion-Integration-Zukunftsperspektiven
- Individuelle Timelinearbeiten und Prozessanalysen
- Abschluss

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter\_innen, die im Bereich psychosoziale Beratung und  
Begleitung von geflüchteten Menschen arbeiten oder arbeiten wollen.

**Seminarzeiten der Weiterbildung:**

Sechs Wochenenden im Umfang von je 18 Zeitstunden,  
freitags von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
samstags von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
sonntags von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Als **Abschluss** erhalten Sie ein Zertifikat als Fachberater\_in in der  
Begleitung kriegstraumatisierter Menschen.

**DOZENT\_INNEN:**



**Sanne Klönne (56 J.)**

selbstständig als Psychodramatherapeutin  
und Systemische Therapeutin(DGSF),  
Traumatherapeutin in einer Erstaufnahme in  
Hamburg, eigene Praxis in Hamburg,  
Fachberaterin für Psychotraumatologie  
[www.sanneklönne-lösungswerk.de](http://www.sanneklönne-lösungswerk.de)

**Kai Kloss (48 J.)**

freiberuflicher Theaterpädagoge und  
Psychodrama-Leiter in Lübeck. Ehrenamtliche  
Arbeit im Flüchtlingsforum Lübeck e.V.  
Theaterarbeit mit Geflüchteten  
[www.aktionshunger.de](http://www.aktionshunger.de)



**Um die Entscheidung zur Teilnahme an der Weiterbildung individuell  
treffen zu können, laden wir Sie zur Information und zum gegensei-  
tigen Kennenlernen zu einem Vorgespräch ein.**

**Anmeldung bitte mit vollständiger Anschrift unter:**

[info@psychodrama-ems.de](mailto:info@psychodrama-ems.de)

**an:** Institut für Psychodrama Dr. Ella Mae Shearon

Bernadette Buthe & Thomas Masselink GbR,

Pestalozzistr. 15, 30451 Hannover